

Name: _____

Vorname: _____

Die Aufgabenblätter sind Bestandteil der Prüfungsarbeit und müssen mit Ihrem Namen versehen werden.

Name: _____ Vorname: _____

**Sie müssen zwischen zwei Aufgabengruppen wählen.
Damit Ihnen die Entscheidung leichter fällt, finden Sie hier eine
Themenübersicht.**

Aufgabengruppe A

AufgabeThema

- 1 - 5.....Das Ende des Ersten Weltkrieges und die Anfänge der Weimarer Republik
- 6 - 10.....Der Versailler Vertrag und die Sonderrolle des Saarlandes
- 11 - 15.....Das Dritte Reich – politische und gesellschaftliche Veränderungen

Aufgabengruppe B

AufgabeThema

- 1 - 5.....Die Weimarer Republik: Krisenzeit – Stabilisierung – Ende
- 6 - 10.....Der Zweite Weltkrieg: Vorbereitungen – Kriegsverlauf
- 11 – 15.....Die Entstehung der beiden deutschen Staaten

Lesen Sie nun beide Aufgabengruppen gründlich durch, entscheiden Sie sich für eine und legen Sie die andere weg.

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe A

Dauer: 150 Minuten

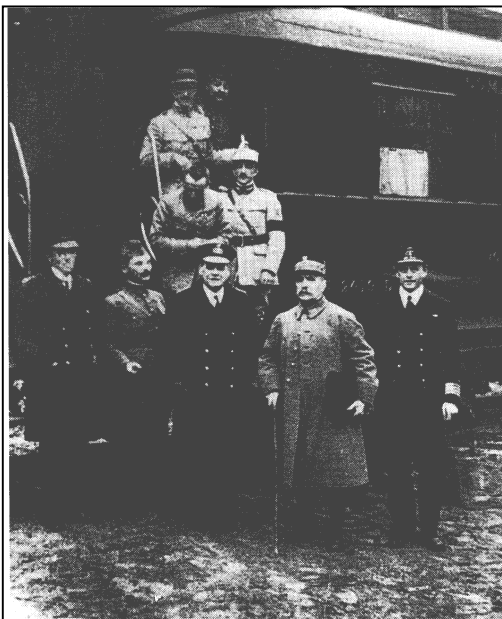
Name: _____ Vorname: _____

Aufgabengruppe A

Das Ende des Ersten Weltkrieges und die Anfänge der Weimarer Republik

Aufgabe 1

8 Punkte



Die Delegation der Alliierten vor der Unterzeichnung des Waffenstillstandsvertrages bei Compiègne. Foto 11. November 1918.

Dieses Foto entstand im November 1918.

Quelle: „Entdecken und Verstehen“ Band 2; S.196

- a) Wie kam es, dass sich das Deutsche Reich dazu bereit erklärte, einen Waffenstillstandsvertrag zu unterzeichnen?

Erklären Sie **ausführlich**, in welcher Lage sich das Deutsche Reich befand.

Name: _____ Vorname: _____

- b) Das Jahr 1917 hatte die entscheidende Wende im Krieg gebracht.
Was war geschehen?

- c) Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg riet der deutschen Regierung schließlich, den Vertrag anzunehmen.
Welches wichtige Amt wurde diesem Mann im Jahr 1925 übertragen?

Aufgabe 2

2 Punkte

Im ganzen Deutschen Reich kam es im Herbst 1918 zu Aufständen.
Was forderten die Menschen?

Aufgabe 3

5 Punkte

- a) Der neue deutsche Staat sollte eine **Demokratie** sein.
Welche der folgenden Aussagen treffen auf die Staatsform „Demokratie“ zu?
Kreuzen Sie an.

Herrschaft des Volkes	<input type="checkbox"/>	Der König hat ein Vetorecht.	<input type="checkbox"/>
Die Staatsmacht geht von einem Einzelnen aus.	<input type="checkbox"/>	Legitimation durch Wahlen	<input type="checkbox"/>

Schriftliche Prüfung

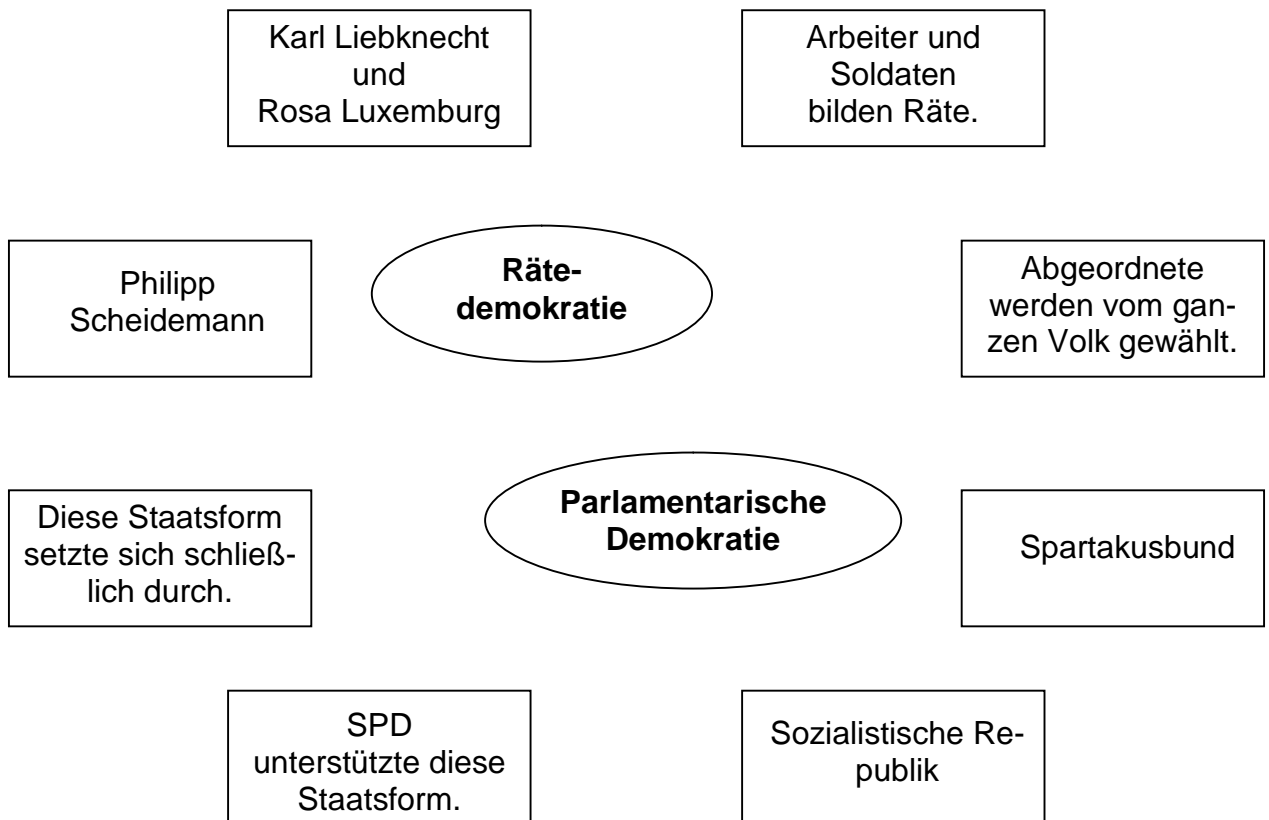
Fach: Geschichte — Aufgabengruppe A

Dauer: 150 Minuten

Name: _____ Vorname: _____

- b) „Rätedemokratie“ oder „parlamentarische Demokratie“? Über die Ausgestaltung der Demokratie gab es unterschiedliche Vorstellungen.

Verbinden Sie die Begriffe und Namen durch Pfeile mit der passenden Regierungsform



Aufgabe 4

2 Punkte

- a) Welcher Zeitraum in der deutschen Geschichte wird als „Weimarer Republik“ bezeichnet? Geben Sie die Jahreszahlen an. _____

- b) Wie kam diese Republik zu ihrem Namen?

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe A

Dauer: 150 Minuten

Name: _____ Vorname: _____

Aufgabe 5

8 Punkte

- a) Welche der folgenden Parteien waren „staatstragend“, d. h. unterstützten die neue Republik?

USPD q

SPD q

Zentrum q

DVP q

DNVP q

DDP q

- b) „DNVP“

Stellen Sie dar, welche Ziele diese Partei verfolgte.

- c) Wer war der erste **Reichskanzler** der Weimarer Republik?

- d) Wie hieß der erste **Reichspräsident** der Weimarer Republik?

- e) Skizzieren Sie den Unterschied zwischen der SPD und der USPD.

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe A

Dauer: 150 Minuten

Name: _____ Vorname: _____

Der Versailler Vertrag und die Sonderrolle des Saarlandes

Aufgabe 6

9 Punkte

Das Reich und damit die deutsche Einheit blieben bestehen, das war tatsächlich fast ein Wunder. Die territorialen Abtretungen waren schmerzlich, sie gingen aber nicht an die Substanz des Deutschen Reiches. Bei der Gestaltung ihrer inneren Angelegenheiten blieben die Deutschen [...] souverän. [...] Es blieben die Reparationen. Dass die Siegermächte hier zu keinem Ergebnis kamen, die Endsumme offen ließen und dann später mit untauglichen Mitteln versuchten, Deutschland wie eine Zitrone auszupressen, hat das Verhältnis zwischen Siegern und Besiegten von Anfang an vergiftet. [...] Der Vertrag war also objektiv betrachtet besser als sein Ruf. Er [...] [war] kein ungewöhnlich harter Vertrag [...]. Deutschland war zwar momentan geschlagen und geschwächt, potenziell aber immer noch mächtiger [...] als Frankreich.

Stellungnahme des Historikers Michael Salewski (1997)

Quelle: „Geschichte und Gegenwart“ Bd.3; S. 99

a) Im Text heißt es: „Die territorialen Abtretungen waren schmerzlich ...“

Was ist damit gemeint?

b) Nennen Sie vier Beispiele für Territorien, die Deutschland abtreten musste.

- 1. _____
- 2. _____
- 3. _____
- 4. _____

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe A

Dauer: 150 Minuten

Name: _____ **Vorname:** _____

c) Des Weiteren wird im Text von „Reparationen“ gesprochen.

Erklären Sie diesen Begriff.

d) Wie beurteilt der Historiker Michael Salewski den Versailler Vertrag?

Aufgabe 7

3 Punkte

Artikel 231 des Versailler Vertrages

„Die alliierten Regierungen erklären und Deutschland erkennt an, dass Deutschland und seine Verbündeten als Urheber des Krieges für alle Schäden und Verluste verantwortlich sind ...“

a) Wer waren die „alliierten Regierungen“?

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe A

Dauer: 150 Minuten

Name: _____ Vorname: _____

- b) Vor allem dieser Artikel des Versailler Vertrages löste beim deutschen Volk großen Unmut aus.

Können Sie erklären, weshalb?

Aufgabe 8

6 Punkte

- a) Im Versailler Vertrag gab es noch weitere Bestimmungen, die Deutschland betrafen.

Nennen Sie zu den vier folgenden Begriffen je ein Beispiel:

Heer:

Kolonien:

Völkerbund:

entmilitarisierte Gebiete:

- b) Erklären sie am Beispiel **einer** dieser Bestimmungen, welche politischen und wirtschaftlichen Folgen der Versailler Vertrag für Deutschland hatte.

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe A

Dauer: 150 Minuten

Name: _____ Vorname: _____

Aufgabe 9

4 Punkte



Quelle:

http://www.fkoester.de/kursbuch/img/13_2/Dolchstoss.gif

Die DNVP verbreitete die „Dolchstoßlegende“.

Wahlplakat der Deutschnationalen (DNVP) aus dem Jahr 1924, mit dem die Sozialdemokraten angegriffen werden sollten.

- a) Erklären Sie, was die DNVP mit ihrem Wahlplakat aussagen wollte.

- b) Im Originalplakat ist die rechte Figur in roter Farbe dargestellt. Sie symbolisiert die Sozialdemokraten, die „Roten“.

Was wirft die DNVP den Sozialdemokraten vor?

- c) Warum spricht man heute von der „Dolchstoßlegende“?

Name: _____ Vorname: _____

Aufgabe 10

3 Punkte

Kreuzen Sie an, welche Aussagen auf das Saargebiet zutreffen:

- Bis zum Inkrafttreten des Saarstatuts war das Gebiet an der Saar
teils unter preußischer, teils unter bayrischer Verwaltung.
- Nach dem Krieg kam es sofort zu einem enormen
wirtschaftlichen Aufschwung an der Saar.
- Frankreich hatte großes Interesse am Saargebiet
und marschierte im November 1918 ein.
- Die USA stimmte zu, dass das Saargebiet an Frankreich fällt.
- Durch den Versailler Vertrag wurde das Saargebiet erstmals
zu einem einheitlichen politischen Gebiet zusammengefasst.
- Das neu erschaffene Gebiet sollte für 15 Jahre
vom Völkerbund verwaltet werden.
- Nach Ablauf dieser 15 Jahre sollte der Völkerbund
entscheiden, was mit dem Saargebiet geschieht.
- In einer Volksabstimmung entschied sich die Bevölkerung
im Jahr 1935 für einen Anschluss an das Deutsche Reich.
- Der französische Franc wurde 1923 im ganzen Saargebiet eingeführt.
- Das Saarstatut trat schon während des Ersten Weltkrieges in Kraft.

Das Dritte Reich – politische und gesellschaftliche Veränderungen
--

Aufgabe 11

5 Punkte

- a) Mit Hilfe welchen Gesetzes gelang es Adolf Hitler alle Macht im Staat an sich zu reißen?

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe A

Dauer: 150 Minuten

Name: _____ **Vorname:** _____

b) Im Laufe der Zeit übernahm er alle wichtigen Ämter im Staat.

Nennen Sie drei der Ämter und erläutern Sie, was Hitler damit erreichen wollte.

Ämter:

1. _____

2. _____

3. _____

Erläuterung:

Aufgabe 12

6 Punkte

a) Die Nationalsozialisten konnten ihre Ziele nur durch die Aufhebung vieler Grundrechte erreichen.

Nennen Sie drei dieser wichtigen Grundrechte.

1. _____

2. _____

3. _____

b) Stellen Sie je eine direkte Auswirkung auf die Bevölkerung dar.

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe A

Dauer: 150 Minuten

Name: _____ Vorname: _____

Aufgabe 13

5 Punkte

Die Nationalsozialisten schufen bereits für Kinder von 10 bis 17 Jahren Organisationen, denen jeder beitreten musste.

- a) Nennen Sie zwei NS-Organisationen für Jungen und eine für Mädchen.

Jungen:

1. _____

2. _____

Mädchen:

- b) Warum bemühten sich die Nationalsozialisten so besonders um die Jugend?

Aufgabe 14

5 Punkte

- a) Zitat Adolf Hitler

„Propaganda, Propaganda, solange bis daraus ein Glaube wird und man nicht mehr weiß, was Einbildung und was Wirklichkeit ist“

Erklären Sie den Begriff Propaganda und beschreiben Sie ausführlich dessen Bedeutung für das NS-Regime.

Name: _____ **Vorname:** _____

- b) Es gab für diese Propaganda sogar ein eigenes Ministerium.
Wie hieß der Propagandaminister?

Aufgabe 15

4 Punkte

Mütter mit vier, sechs bzw. acht „rein arischen“ Kindern erhielten Orden in Bronze, Silber oder Gold.

- a) Wie nennt man diese Auszeichnung?

- b) Was wollten die Nationalsozialisten damit bezwecken?

Erläutern Sie.

ideologisch:

militärisch:

gesellschaftlich:

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe B

Dauer: 150 Minuten

Name: _____ Vorname: _____

Aufgabengruppe B

Die Weimarer Republik: Krisenzeit – Stabilisierung – Ende

Aufgabe 1

5 Punkte

Die Zeit **vor** 1923 wird geprägt von Umsturzversuchen und politisch motivierten Attentaten.

- a) Nennen Sie zwei Opfer von solchen Attentaten und geben Sie an, ob diese Attentate von „linken“ oder „rechten“ Kräften ausgeführt wurden.

1. _____

2. _____

- b) Mindestens zwei Umsturzversuche gab es.

Nennen Sie den/die Initiator/en **eines** Versuchs und beschreiben Sie kurz Zielsetzung und Verlauf.

1. _____

2. _____

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe B

Dauer: 150 Minuten

Name: _____ Vorname: _____

Aufgabe 2

5 Punkte



Ein Plakat ruft zum Widerstand

Abbildung 1

Quelle:

Mitmischen in Geschichte II, RP/SL, M 2, Klett Verlag, S. 165



Abbildung 2

Quelle:

Zeitreise 9/10, Berlin, M 6, Klett Verlag, S. 603

Die beiden Abbildungen beziehen sich auf Ereignisse bzw. Entwicklungen im Krisenjahr 1923.

- a) Um welches Ereignis handelt es sich bei Abbildung 1? Wie kam es dazu? Wie sollte die deutsche Bevölkerung damit umgehen?

- b) Welche Entwicklung symbolisiert der Geldschein in Abbildung 2? Wie kam es dazu?

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe B

Dauer: 150 Minuten

Name: _____ Vorname: _____

Aufgabe 3

5 Punkte

Nach 1923 geht es für etwa 5 Jahre in allen Bereichen in Deutschland aufwärts.

a) Wodurch werden die Probleme mit dem Geld gelöst?

b) Die politische Arbeit dieser Zeit wird entscheidend gestaltet durch den neuen Außenminister.

Kreuzen Sie den richtigen Namen an.

Friedrich Ebert	<input type="checkbox"/>	Max von Baden	<input type="checkbox"/>
Paul von Hindenburg	<input type="checkbox"/>	Franz von Papen	<input type="checkbox"/>
Gustav Stresemann	<input type="checkbox"/>	Karl Liebknecht	<input type="checkbox"/>

c) Nennen Sie zwei außenpolitische Erfolge dieses Mannes.

1. _____
2. _____

Aufgabe 4

5 Punkte

Man bezeichnet diese Zeit (siehe Aufgabe 3) auch als die „Goldenen 20-er Jahre“.

a) Zeigen Sie die Berechtigung dieser Einschätzung an je einem Beispiel aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur sowie Technik und Wissenschaften auf.

Wirtschaft:

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe B

Dauer: 150 Minuten

Name: _____ Vorname: _____

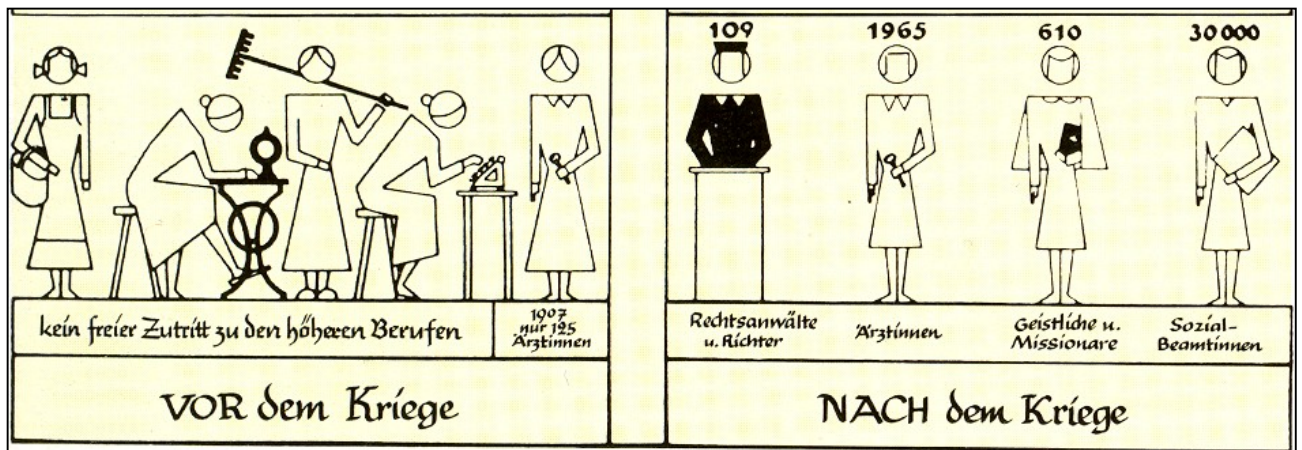
Kultur:

Technik und Wissenschaft:

b) Auch die Rolle der Frau änderte sich in dieser Zeit sehr stark.

Beschreiben Sie die in der Grafik dargestellte Veränderung und geben Sie einen wichtigen Grund dafür an.

Die Frau im Staate



Quelle: Entdecken und Verstehen 3, RP/SL, alte Ausgabe, Cornelsen Verlag, S. 84

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe B

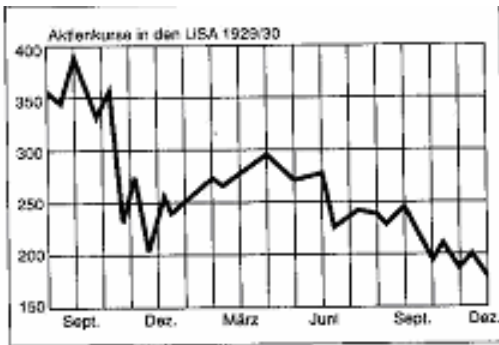
Dauer: 150 Minuten

Name: _____ Vorname: _____

Aufgabe 5

5 Punkte

Das Ende der Weimarer Republik wird eingeleitet durch eine Entwicklung in den USA.



Aktienkurse in den USA 1929/30.

a) Was stellt diese Grafik dar?

b) Der Höhepunkt dieser Entwicklung war am 25. Oktober 1929.

Wie nennt man diesen Tag?

Kreuzen Sie an.

Fetter Donnerstag q

Roter Sonntag q

Schwarzer Freitag q

Labor Day q

Bloody Monday q

Independence Day q

c) Die Krise wirkt sich auch negativ auf Deutschland aus.

Nennen Sie den Hauptgrund und zwei schwerwiegende Auswirkungen.

Grund:

Auswirkungen:

1. _____

2. _____

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe B

Dauer: 150 Minuten

Name: _____ Vorname: _____

Der Zweite Weltkrieg: Vorbereitungen – Kriegsverlauf

Aufgabe 6

5 Punkte

Hitler hat den Zweiten Weltkrieg langfristig vorbereitet.

- a) Nennen Sie zwei Maßnahmen, mit denen er gegen Bestimmungen des Versailler Vertrages verstieß.

1. _____

2. _____

- b) Hitler schloss am 22.5.1939 den „Stahlpakt“.
Mit welchem Land und mit welchem Staatschef?

Land: _____

Staatschef: _____

- c) Mit welchem Vertrag wurden im Sommer 1939 Hitlers Kriegspläne und sein erstes Kriegsziel endgültig offensichtlich?

Name: _____ Vorname: _____

Aufgabe 7

5 Punkte

Die Karikatur bezieht sich auf die Zeit von 1933 bis zum Beginn des Krieges.



Der Mann mit den zwei Gesichtern

Quelle:

Zeitreise 9/10, Berlin, Klett Verlag, S.649

a) Beschreiben Sie ausführlich die Aussage der Karikatur.

b) Um der Welt ein positives Bild von Deutschland zu zeigen, holte Hitler ein sportliches Großereignis nach Berlin.

Welches?

Aufgabe 8

5 Punkte

Hitler begann die Kriegshandlungen mit so genannten „Blitzkriegen“.

a) Welche zwei Staaten wurden zuerst angegriffen und besiegt?

1. _____ 2. _____

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe B

Dauer: 150 Minuten

Name: _____ **Vorname:** _____

b) Nach diesen Anfangserfolgen tritt Italien auf Seiten Deutschlands in den Krieg ein.

Wohin verlagert sich der Krieg jetzt?

Geben Sie zwei Regionen an.

1. _____

2. _____

c) Warum besetzten deutsche Truppen Norwegen?

Aufgabe 9

5 Punkte

Im Juni 1941 wendet sich Hitler gegen die Sowjetunion.

a) Nennen Sie zwei Gründe für diesen Angriff.

1. _____

2. _____

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe B

Dauer: 150 Minuten

Name: _____ Vorname: _____

- b) Warum spricht man beim Überfall auf die Sowjetunion von einem „Vernichtungskrieg“? Benutzen Sie bei der Bearbeitung dieser Aufgabe auch die beiden folgenden Quellen.

Quelle 1: Generalmajor Hellmuth Stieff über die Vorgehensweise deutscher Soldaten:

(...) Die blühendste Fantasie einer Gräuelpopaganda ist arm gegen die Dinge, die eine organisierte Mörder-, Räuber- und Plünderbande unter angeblich höchster Duldung dort verbricht. (...) Diese Ausrottung ganzer Geschlechter mit Frauen und Kindern ist nur von einem Untermenschentum möglich, das den Namen Deutsch nicht mehr verdient.

Quelle 2: Aus einem deutschen Wehrmachtsbefehl vom 10. Oktober 1941:

Das wesentliche Ziel des Feldzuges gegen das jüdisch-bolschewistische System ist die völlige Zerschlagung der Machtmittel und die Ausrottung des asiatischen Einflusses im europäischen Kulturkreis. Hierdurch entstehen auch für die Truppe Aufgaben, die über das hergebrachte einseitige Soldatentum hinausgehen. Der Soldat ist im Ostraum ... auch Träger einer unerbittlichen völkischen Idee. (...) Wird im Rücken der Armee Waffengebrauch einzelner Partisanen festgestellt, so ist mit drakonischen Maßnahmen durchzugreifen. Diese sind auch auf die männliche Bevölkerung auszudehnen, die in der Lage wäre Anschläge zu verhindern oder zu melden.

Quelle: Zeitreise 9/10, Berlin, Klett Verlag, S. 651

- c) Welche Bedeutung erlangte in diesem Krieg die Stadt Stalingrad?

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe B

Dauer: 150 Minuten

Name: _____ Vorname: _____

Aufgabe 10

5 Punkte

- a) Durch welches Ereignis wurde dieser Krieg zum **Weltkrieg**?

- b) 1943 rief der deutsche Propagandaminister den „Totalen Krieg“ aus.

Wie hieß der Minister? _____

- c) Beschreiben Sie in kurzen Worten diesen „Totalen Krieg“.

Die Entstehung der beiden deutschen Staaten

Aufgabe 11

5 Punkte

Bereits im Februar 1945 hatten die Regierungschefs der USA, Großbritanniens und der Sowjetunion in der Konferenz von Jalta beschlossen, was mit Deutschland nach Ende des Krieges geschehen sollte.

- a) Nennen Sie zwei wichtige Regelungen, die das deutsche Staatsgebiet betreffen.

1. _____

2. _____

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe B

Dauer: 150 Minuten

Name: _____ Vorname: _____

b) Wer sollte die Regierungsgewalt übernehmen?

c) Kurz nach Kriegsende wird das „Potsdamer Abkommen“ beschlossen.

Welche Bestimmung enthält es bezüglich

1. aller aktiven Mitglieder der NSDAP?

2. der Zulassung politischer Parteien im Westen Deutschlands?

Aufgabe 12

5 Punkte

Auf deutschem Boden entstehen einige Zeit später zwei unterschiedliche Staaten.

Ergänzen Sie die Tabelle unter Verwendung der folgenden vier Angaben.

– 23. Mai 1949 – 7. Oktober 1949 – Planwirtschaft – Marktwirtschaft –

	Ost	West
Name des Staates (ausgeschrieben)		
Politische Ausrichtung		
Gründungsdatum		
Wirtschaftsform		
(provisorische) Hauptstadt		

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe B

Dauer: 150 Minuten

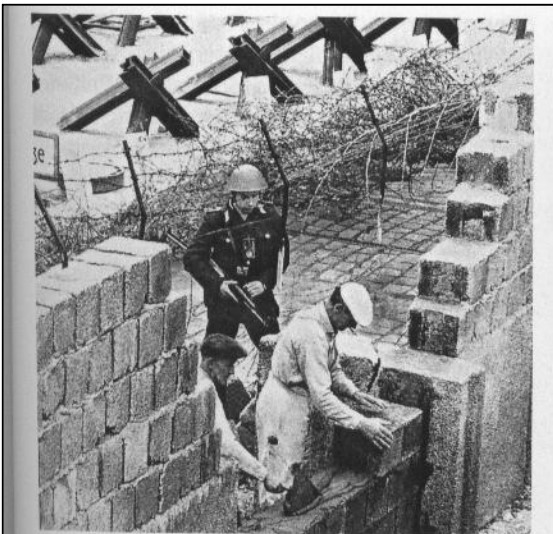
Name: _____ Vorname: _____

Aufgabe 13

5 Punkte

In der Folgezeit grenzen sich beide deutschen Staaten immer stärker voneinander ab, es entsteht der so genannte „Eiserne Vorhang“.

a) Was versteht man unter diesem Schlagwort?



Quelle: Entdecken und Verstehen 3, RP/SL, Cornelsen Verlag, S. 189

b) Welches Ereignis zeigt dieses Foto? Datum?

Datum: _____

c) Auch politisch gab es nur gegenseitige Vorwürfe, Verdächtigungen und Provokationen zwischen Ost und West.

Dafür prägte man den Begriff

Abkühlungspolitik q

Abschottung q

Eiszeit q

Frostpolitik q

Heiße Phase q

Intrige q

Kalter Krieg q

Name: _____ Vorname: _____

Aufgabe 14

5 Punkte

Politische Entwicklung in beiden deutschen Staaten:

a) Beschreiben Sie kurz die Parteienlandschaft in Ost und West.

1. Ost:

2. West:

b) Nennen Sie je einen Regierungs- oder Staatschef aus der Anfangszeit bis ca. 1960.

1. Ost:

2. West:

Aufgabe 15

5 Punkte

Ende der 1980er Jahre bahnt sich die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten an. Begünstigt wird sie durch weitreichende Veränderungen in der Sowjetunion.

a) Wie hieß das damalige Staatsoberhaupt der Sowjetunion?

Leonid Breschnew	q	Michail Gorbatschow	q
Nikita Chruschtschow	q	Boris Jelzin	q
Wladimir Putin	q	Josef Stalin	q

b) Nennen Sie eines der beiden Schlagwörter der neuen sowjetischen Politik.

1. _____ 2. _____

Schriftliche Prüfung

Fach: Geschichte — Aufgabengruppe B

Dauer: 150 Minuten

Name: _____ Vorname: _____

c) Welche beiden weitreichenden Ereignisse gehören zu den folgenden Daten?

9. November 1989:

3. Oktober 1990:



d) Beschreiben Sie mit Hilfe der unten stehenden Karikatur, wie z. B. ein Engländer die Wiedervereinigung Deutschlands sehen könnte.

Quelle: Mitmischen in Geschichte III, RP/SL, Klett Verlag, S. 113